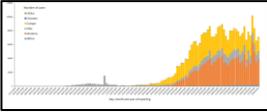
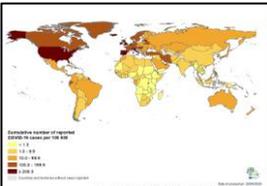


EKRM COVID-19 tägliches Update

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 29.4.- 30.4.2020 8h		Autor: Olivia Veit			
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	<p>A) AKTUELLE FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE</p> <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • NEUE PUBLIKATIONEN 	<p>C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steht</p>				
ERKLÄRUNGEN zum Dokument	<p>Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund. Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / neue Informationen in den anderen Rubriken sind rot. Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt. Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken. Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.</p>					
A) AKTUELLE FALLZAHLEN	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff;">WELTWEIT (30.4., 2:30am)</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">3'187'030 Fälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">227'177 Todesfälle</td> </tr> </table> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: Johns Hopkins, WHO Situation Report, Health Map, COVID Trends (countries' comparison) • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Schweiz: Swiss Dashboard • Deutschland: RKI Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) • Afrika: Link • ECDC Situation Dashboard zu «attack rates», detail. Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. • Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboards etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% (ital. Daten). ECDC, Link. • Hinweis der WHO: Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeten Fälle berücksichtigt werden sollte, siehe auch Link. 			WELTWEIT (30.4., 2:30am)	3'187'030 Fälle	227'177 Todesfälle
WELTWEIT (30.4., 2:30am)	3'187'030 Fälle	227'177 Todesfälle				
<p>B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE</p>  <p>Epidem. Kurve (weltweit) ECDC, 29.4.2020</p>  <p>Interaktive COVID-Trends Graphik, Open Source Data, 29.4.2020</p>  <p>Weltweite «Attack rates» ECDC, 29.4.2020</p>	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 29.4.2020. Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <p>WELTWEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit werden die höchsten kumulativen Fallzahlen (>1'037'000) und Todesfälle (>60'000) aus den USA gemeldet, Spanien steht mit den gemeldeten Fallzahlen weltweit an 2. Stelle. • Europa weist 44% der weltweiten Fälle und 59% der weltweiten Todesfälle auf. • Zunehmende Tendenzen werden in Afrika, Osteuropa, Lateinamerika und einigen asiatischen Ländern beobachtet. • Weiterhin: es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund begrenzter Testkapazitäten in vielen Ländern. <p>WHO Rede des WHO-Generaldirektors A.Tedros, Media Briefing, 29.4.</p> <p>Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. COVID-19 exposes the critical importance of patient rehabilitation (28.4.) The WHO Regional Office for Europe has highlighted the critical importance of patient rehabilitation in light of the COVID-19 pandemic. 2. Statement by WHO's Regional Director Dr Ahmed Al-Mandhari on our collective fight against COVID-19 WHO Regional Director for the Eastern Mediterranean Region, has called for 'all to put aside their differences, find common ground, and work together for the sake of humanity' 3. Thema im Fokus (Situation Report 29.4.): Adapting social media listening to fight the COVID-19 infodemic <p>Weiteres (Medienauswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Webseite von Health System Response Monitor (HSRM) stellt Informationen zu COVID-19 Maßnahmen in verschiedenen Ländern zur Verfügung: Link. • WHO warnt vor Covid-Immunitätsausweisen: Die WHO warnt Menschen, die positiv auf das neue Coronavirus getestet wurden, vor der Annahme, sie seien immun und könnten nun die Schutzmaßnahmen ignorieren (SZ). 					

EUROPA (30.4., 2:30 am) | **1'425'012 Fälle** (+25'282) | **135'877 Todesfälle** (+6'570)

- **Trend: stabil, rund 28'400 Fälle pro 24h und rund 3'200 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- **Fallmeldungen >20'000** (kumulativ):

Spanien 236'899 (+4'771)	Deutschland 161'197 (+1'462)	Portugal 24'505 (+183)
Italien 203'591 (+2'086)	Belgien 47'859 (+525)	Schweden 20'302
Frankreich 166'541	Niederlande 38'998 (+386)	Irland 20'253
UK 166'441 (+4'091)	Schweiz 29'131 (+121)	

- **Kumulative Fälle pro 100'000 pro Land in Europa** (ECDC, 29.4., siehe auch [Link](#)) (rot = neu)

>400: Luxemburg (621), Island (515), Spanien (451), Belgien (415), Irland (411)
>200-400: Schweiz (343), Italien (333), UK (243), Portugal (236), Niederlande (223)
>100-200: Schweden (193), Deutschland (190), Frankreich (189), Österreich (173), Dänemark (153), Norwegen (143), Estland (125)
>50-100: Zypern (96), Malta (94), Finnland (85), Tschechien (70), Slowenien (68), Rumänien (59), Litauen (51)
>20-50: Kroatien (49), Lettland (43), Polen (32), Ungarn (27), Slowakei (25), Griechenland (23)

- **Fünf Länder mit häufigsten Todesfällen (absolute Zahlen): Italien (27'682), Spanien (24'275), Frankreich (24'121), UK (26'166), Belgien (7'501).**
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner** (nur ausgewählte Länder):
 - > Belgien (652), Spanien (520), Italien (458), Frankreich (370), UK (386), Schweiz (200), Deutschland (77).

• **Neue ECDC Updates /Veröffentlichungen:**

1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide \(29.4.\)](#)
2. [Considerations for infection, prevention and control measures on public transport in the context of COVID-19 \(neu 29.4.\)](#)
This document provides advice on personal protective measures on public transport (e.g. bus, metro, train, commuter boats).
3. [Coronavirus disease 2019 \(COVID-19\) and supply of substances of human origin in the EU/EEA - First update \(aktualisiert 29.4.\): r](#)
Recent scientific developments and evolution of the COVID-19 pandemic and the need to include types of substances of human origin (SoHO) that were not addressed in the first version (e.g. reproductive and some non-reproductive tissues and cells)

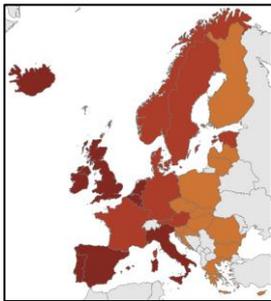
- **ECDC: Risikobeurteilung keine Änderungen seit 23.4.:** siehe auch unten unter [ECDC Risikobewertung](#)

Weiteres (Medienauswahl):

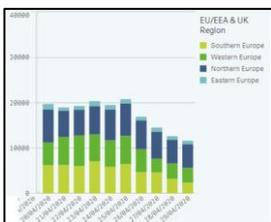
- **Österreich hebt strenge Ausgangsbeschränkung auf:** Ab dem 1. Mai muss in Österreich nur noch ein Mindestabstand von einem Meter zu Menschen eingehalten werden, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben. Damit hebt das Land nach fast sieben Wochen die strengen Ausgangsbeschränkungen auf ([SZ](#)).
- **Griechenlands Ministerpräsident Kyriakos Mitsotakis hat am Dienstag (28.4.) den Plan für die schrittweise Lockerung der Ausgangsbeschränkungen vorgestellt.** Ab dem 4. Mai sollen sich die Bürger wieder ohne die derzeit nötige schriftliche Bewilligung bewegen dürfen. Auch ans Meer sollen die Griechen wieder dürfen, allerdings bleiben kommerzielle Strände geschlossen. Etappenweise sollen auch Geschäfte wieder öffnen. Im öffentlichen Nahverkehr gilt eine Maskenpflicht, Gymnasiasten der Abschlussklassen sollen ab dem 11.5. wieder zur Schule, Grundschulen und Kindergärten bleiben weiterhin geschlossen. Gläubige dürfen ab dem 4.5. wieder Kirchen betreten, ab dem 17. 5. soll die Teilnahme am Gottesdienst wieder erlaubt sein ([NZZ](#)).
- **In Tschechien ist der Ausnahmezustand noch einmal verlängert worden.** Er gilt nun bis zum 17. Mai. Dafür stimmten am Dienstag (28.4.) eine Mehrheit der Parlamentsabgeordneten ([NZZ](#)).
- **In Russland sind inzwischen mehr Corona-Infektionen als im schwer gezeichneten Nachbarland China erfasst.** Am 28. April wurde der grösste Anstieg an Neuinfektionen innerhalb eines Tages gemeldet: 6'411. Rund 94'000 Menschen haben sich mit dem Virus angesteckt, 867 Personen sind in Russland bisher gestorben. ([NZZ](#)). Die Hälfte der Fälle werden aus Moskau gemeldet, [Link](#).
- **Im Kampf gegen die Corona-Pandemie hat Russlands Präsident Wladimir Putin die arbeitsfreie Zeit um gut zwei Wochen verlängert.** Diese Regelung gelte nun bis einschliesslich 11. Mai, sagte der Kremlchef am Dienstag bei einer im Staatsfernsehen übertragenen Videokonferenz. Damit wären viele Russen dann insgesamt sechs Wochen bei vollem Lohnausgleich zu Hause. Erst nach dieser Zeit werde es schrittweise Lockerungen geben, meinte Putin ([NZZ](#)).



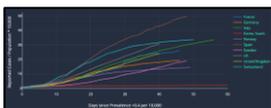
[Verteilung COVID-Fälle Europa und UK](#) ECDC, 29.4.2020



[Attack rates pro Land,](#) ECDC, 29.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Europa](#) ECDC, 29.4.2020



[Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Vergleich Europa,](#) Open Source Data, 29.4.2020

Percentage of total population infected

In all countries, we estimate there are orders of magnitude fewer infections detected than true infections, mostly likely due to mild and asymptomatic infections as well as limited testing capacity. We report the total percentage of the population infected over the course of the pandemic, not the population at risk.

Country	% of total population infected (mean [95% credible interval])
Austria	0.49% [0.07%-1.91%]
Belgium	16.42% [2.73%-24.39%]
Denmark	0.95% [0.73%-1.24%]
France	3.84% [2.09%-5.69%]
Germany	0.29% [0.07%-1.23%]
Greece	0.93% [0.04%-6.01%]
Italy	4.44% [2.75%-6.49%]
Netherlands	3.21% [2.07%-4.93%]
Norway	0.97% [0.73%-1.24%]
Portugal	1.97% [0.87%-4.49%]
Spain	5.67% [3.42%-7.92%]
Sweden	0.98% [0.67%-1.41%]
Switzerland	1.94% [1.52%-2.47%]
United Kingdom	4.36% [3.01%-5.92%]

Posterior model estimates of percentage of total population infected over the course of the pandemic. Estimates as of 2020-04-29.

[Geschätzte Prävalenz in europäischen Ländern,](#) Imperial College London, 29.4.2020

SCHWEIZ (30.4., 2:30 am)

29'131 Fälle (+121)

1'716 Todesfälle (+17);
Pro 1 Mio. Einwohner: 200 Todesfälle

• **Trend:** rückläufig, Abflachung der epidemiologischen Kurven zu Fallzahlen, Hospitalisationen und Todesfällen (siehe auch neben an). Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 150 Fälle und rund 30 Todesfälle pro 24h.**

• **Hinweise des BAG:**

- Die Fallmeldungen ans BAG verlaufen teilweise verzögert.
- Die Fallzahlen unterliegen einer wöchentlichen Schwankung mit jeweils tieferen Zahlen am Wochenende.

• **Melderate:** 343 Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC), eine der höchsten in Europa.

• **Inzidenzen >500 pro 100'000 Einwohner:** Genf (1011), Tessin (895), Vaud (669), Basel-St. (563), Wallis (526).

• **Tests:** Insgesamt 260'500 durchgeführt, positives Resultat: 13%.

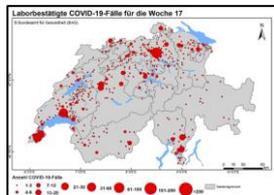
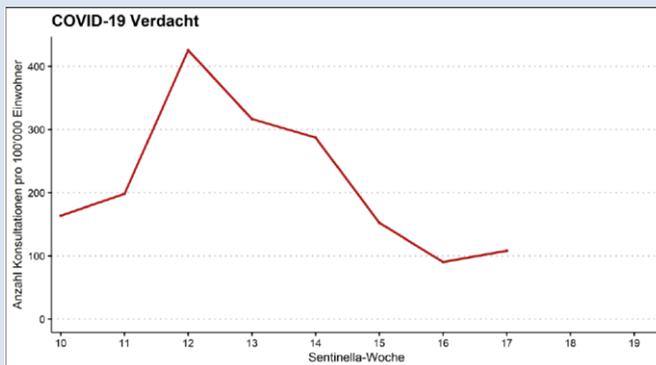
• **Altersverteilung:** Median 52 Jahre (0-108 Jahre). Bei Erwachsenen <60 Jahre: Frauen häufiger betroffen als Männer; >60 Jahre: Männer häufiger als Frauen.

• **Hospitalisation:** Medianes Alter 72 Jahre (0-101). 61% Männer.

• **Verstorbene:** Medianes Alter 84 Jahre (31-108), 58% Männer. 97% hatten mindestens einer Vorerkrankung.

• **Sentinella-Überwachung (per 29.4.). In der Kalenderwoche 17 (18.-24.4.) [Link:](#)**

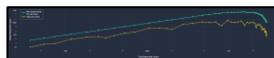
- 17 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1'000 Konsultationen in Arztpraxen/Hausbesuchen (KW 16 24 pro 1'000).
- Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung ca. 108 COVID-19 Konsultation pro 100'000 Einwohner (leichter Anstieg zur Vorwoche KW 16: 95/100'000)
- Hochgerechnet seit KW 10: insgesamt ca. 149'500 COVID-19 bedingte Konsultationen
- Inzidenz bei 15-29-jährigen und >65-jährigen am höchsten.
- Der Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko: 31% und damit deutlich höher als bei Influenzaverdachtsfällen (31% in KW 17 versus 7% im Mittel der letzten drei Grippesaisons).



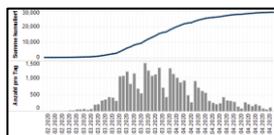
Kalenderwoche 17:
Laborbestätigte COVID-19
Fälle BAG, 29.4.2020



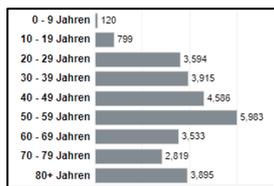
Inzidenz COVID-Fälle pro
100'000 Einwohner nach
Kanton BAG, 29.4.2020



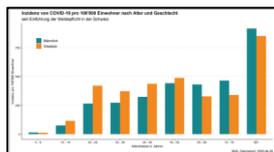
Entwicklung neuer Fälle
basierend auf der Gesamtzahl
der Fälle, Schweiz, Open
Source Data, 29.4.2020



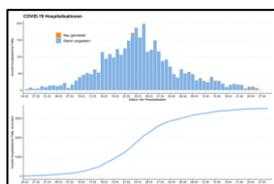
Laborbestätigte Fälle,
Schweiz, zeitliche Entwicklung
BAG, 29.4.2020



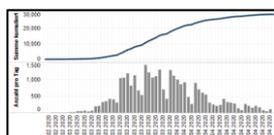
Altersklassen der
laborbestätigten COVID-19
Fälle, Schweiz, BAG,
29.4.2020



Inzidenz pro 100'000 nach
Alter und Geschlecht BAG,
29.4.2020



Hospitalisationen Schweiz,
zeitliche Entwicklung BAG,
29.4.2020



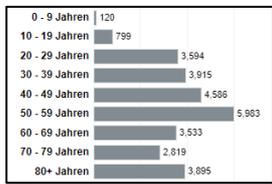
Todesfälle Schweiz, zeitliche
Entwicklung BAG, 29.4.2020

Änderungen / Aktualisierung durch das BAG, Swissnoso, SGINf:

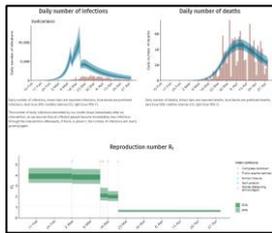
1. [Täglicher BAG Situationsbericht Schweiz 29.4.](#)
2. [Wöchentlicher Bericht über die gemeldeten Verdachtsfälle \(29.4.\)](#)
Die Auswertung und Veröffentlichung erfolgt wöchentlich. Die Daten basieren auf dem Sentinella-Meldesystem: 150 bis 250 Hausärztinnen und Hausärzte melden auf freiwilliger Basis alle Patientinnen und Patienten mit Verdacht auf COVID-19
3. Rubrik [Informationen für Gesundheitsfachpersonen \(29.4.\)](#)
4. [Empfehlungen zum Umgang mit erkrankten Personen und Kontakten \(29.4.\)](#)
5. Rubrik [Neuigkeiten und Anpassungen \(29.4.\)](#)
6. Dokument [Empfehlungen für Institutionen wie Alters- und Pflegeheime sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen \(aktualisiert 29.4.\): viele Anpassungen!](#)
7. Plakat: [10 Schritte für psychische Gesundheit \(neu 29.4.\)](#)
8. Rubrik: [Empfehlungen für Arbeitswelt und Schulen \(29.4.\)](#)
9. Rubrik [Massnahmen, Verordnungen und Erläuterungen \(29.4.\)](#)
10. FAQs: [Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an obligatorischen Schulen \(29.4.\)](#)
11. Rubrik [Regelungen in der Krankenversicherung \(29.4.\)](#)
12. [Faktenblatt: Coronavirus – Vergütung der Analyse \(aktualisiert 29.4.\)](#)

Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

13. [Bundesrat lockert weitere Massnahmen ab dem 11. Mai 2020:](#)
Details zu neuen Lockerungen / Massnahmen
14. [Bundespräsidentin Sommaruga zu den Entscheiden des Bundesrats](#)
15. [Verordnung 2 \(angepasst 29.4.\)](#)
16. [Erläuterungen zur Verordnung 2 im Änderungsmodus \(28.4.\)](#)
17. Coronavirus: [Einreisebeschränkungen werden ab 11. Mai schrittweise gelockert \(29.4.\)](#)
18. Coronavirus: [Bundesrat erlaubt Sport-Trainings ab 11. Mai \(29.4.\)](#)



Altersklassen der Todesfälle, Schweiz, BAG, 29.4.2020



COVID-19 Model, Schweiz, Imperial College London, 29.4.2020

19. Coronavirus: [Bund hat Entscheide zu Maturitätsprüfungen gefällt \(29.4.\)](#)
20. Coronavirus: [Bundesrat verabschiedet Massnahmenpaket zugunsten der Medien \(29.4.\)](#)
21. Coronavirus: [Überführung der Notverordnungen des Bundesrates in ein dringliches Bundesgesetz 29.4. Zur Bekämpfung der Epidemie waren viele Notverordnungen nötig. Die müssen nun zum Teil in ein Bundesgesetz überführt werden. Im Juni wird der Bundesrat dazu die Vernehmlassung eröffnen und Anfang September dem Parlament eine Botschaft vorlegen.](#)
22. Coronavirus: [Vorübergehender Verzicht auf Verzugszinsen auf verspäteten Beitragszahlungen \(29.4.\)](#)
23. Coronavirus: [Am 27. September 2020 findet eine eidgenössische Volksabstimmung statt \(29.4.\)](#)
24. Coronavirus: [Bundesrat konkretisiert Unterstützung für Luftfahrtunternehmen \(29.4.\)](#)
25. Coronavirus: [Die Schweiz ist auch 2021 an den Olympischen Spielen und an der Weltausstellung Dubai dabei](#)
26. Lockerung der Massnahmen, Stand 29.4.2020
27. [Empfehlungen für Arbeitswelt und Schulen – Vorgaben für den Schutz \(29.4.\)](#)
28. [Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an obligatorischen Schulen \(29.4.\)](#)
29. [Lockerung der Massnahmen, Stand 22.4.2020](#)
30. Beschlüsse des Bundesrats vom 16.4.2020

Medienkonferenz des Bundesrates, 29.4.2020 (Teil 1) + Medienkonferenz des Bundesrates, 29.4.2020 (Teil 2)

S. Sommaruga (Vorsteherin UVEK)

- Die Krise sei noch nicht vorbei und es werde noch eine Weile mit dem Virus und seinen wirtschaftlichen Folgen gelebt werden müssen.
- **Hauptziel der 1. Phase:** Die Ausbreitung des Virus eindämmen, was dank der Massnahmeneinhaltung der Bevölkerung gelungen sei.
- **Hauptziel der nächsten Phase:** Es muss gelernt werden, mit dem Virus zu leben. Der Bundesrat lehne eine überstürzte Lockerung ab, da das Erreichte nicht gefährdet werden soll. Lockerungen werden Schritt für Schritt durchgeführt, da es noch Zeit brauche, bis es eine Impfung und Medikamente gebe. Es gehöre bei schrittweisen Lockerungen dazu, dass es zu Abgrenzungsfragen komme, welche nicht einfach seien. Die schrittweise Vorgehensweise gebe ausserdem die Möglichkeit, die Auswirkungen zu beobachten und bei Bedarf anzupassen. Voraussetzung für jeden nächsten Schritt sei, dass es keine Rückschläge gebe.
- **Luftfahrt:** Swiss und Edelweiss werden durch den Bund mit Garantien unterstützt, um Liquiditätsengpässe zu überbrücken. Der Bund gebe nicht direkt Geld, sondern bürge bei den Banken für die Airlines (rund 1.275 Mrd. CHF). Die Luftfahrt gehöre zu den kritischen Infrastrukturen der Schweiz und trage zur Sicherstellung der internationalen Anbindung bei.

A. Berset (Vorsteher EDI)

- Die Lockerungen könnten nur funktionieren, wenn die Distanz- und Hygienemassnahmen (inkl. Ansammlungsverbot für mehr als 5 Personen) weiterhin eingehalten und wenn möglich Homeoffice betrieben würde.
- Viele Fragen, wie z.B. bezüglich Gottesdienste und Bergbahnen seien noch offen.

Lockerung der Massnahmen ab dem 11.5.2020

- Vorsichtige Öffnung der **Gastronomie**
 - Gastrobetriebe können ab 11.5. unter strengen Auflagen wieder öffnen. In einem ersten Lockerungsschritt sind an einem Tisch max. vier Personen oder Eltern mit Kindern unter 18 Jahren erlaubt. Alle Gäste müssen sitzen und zwischen den Gästegruppen sind zwei Meter Abstand oder trennende Elemente nötig. Buffets sind verboten. Über die weiteren Schritte entscheidet der Bundesrat am 27. Mai.
- **Alle Läden und Märkte öffnen wieder**
 - Die nötigen Schutzkonzepte bestehen schon und man habe bereits Erfahrung mit den Lebensmittelläden.
- **Öffnung der Schulen**
 - In Primar- und Sekundarschulen (inkl. Musikschulen) darf ab 11.5. wieder Präsenzunterricht durchgeführt werden. Auch für den Unterricht an Primar- und Sekundarschulen gelten Schutzkonzepte. Die Kantone und Gemeinden werden bis zum 11.5. die Umsetzung regeln und dabei die lokalen Gegebenheiten berücksichtigen.
- **Museen, Bibliotheken und Archive werden früher geöffnet**
 - Ab 11.5. sollen auch Museen, Bibliotheken und Archive wieder geöffnet werden. In diesen Einrichtungen können die Abstands- und Hygieneregeln einfach umgesetzt und die Personenströme gut kanalisiert werden. Botanische Gärten und Zoos bleiben bis am 8.6. geschlossen.
- **Alle Neuansteckungen rückverfolgen**
 - Da es jetzt nicht mehr so viele Infektionen gebe, möchte man das Tracing einführen. Das heisst, dass das Testverfahren geändert werde. Jede Person, auch solche mit leichten Symptomen, sollten sich jetzt testen lassen. Positiv getestete Personen werden isoliert, wer mit ihnen Kontakt hatte, wird informiert

und unter Quarantäne gestellt. Dies müsse eingehalten werden, um die Infektionsketten zu unterbrechen. Eine allfällige Tracing-App werde das Contact-Tracing der Kantone auf keinen Fall ersetzen, sondern mehr als Hilfsmittel dienen.

- **ÖV-Fahrplan**
 - Der ÖV funktioniert ab dem 11.5. wieder nach dem ordentlichen Fahrplan.
- **Gymnasiale und Berufsmaturität** können auf Erfahrungsnoten setzen
 - Mündliche Maturaprüfungen finden generell nicht statt. Die kantonalen Gymnasien können dieses Jahr auch auf die schriftlichen Maturitätsprüfungen verzichten, nachdem die Erziehungsdirektorenkonferenz bereits beschlossen hatte, die mündlichen Prüfungen nicht durchzuführen. Die Berufsmaturitäten dürfen gesamtschweizerisch nicht schriftlich durchgeführt werden.
- **Sport-Trainings** wieder erlaubt
 - Ab dem 11.5. können im Breitensport wieder Trainings in Kleingruppen mit maximal fünf Personen, ohne Körperkontakt und unter Einhaltung der Hygiene- und Distanzregeln stattfinden. Im Leistungssport gelten weniger starke Einschränkungen, insbesondere dürfen Trainings auch mit mehr als fünf Personen stattfinden. Der Bundesrat sieht zudem vor, in den Profiligen den Spielbetrieb unter Ausschluss der Öffentlichkeit ab 8.6. zuzulassen. Fitnesscenter und Yogastudios brauchen ebenfalls ein Schutzkonzept. Ende Jahr sollen zudem alle Jugend- und Sportvereine für die Ausfälle durch die Coronakrise entschädigt werden.
- **Einreisebeschränkungen** werden schrittweise gelockert
 - Ab dem 11.5. sollen zunächst die vor dem 25. März eingereichten Gesuche von Erwerbstätigen aus dem EU/EFTA-Raum und aus Drittstaaten bearbeitet werden. Für Schweizer und EU-Bürger soll ab diesem Datum zudem der Familiennachzug in die Schweiz wieder möglich sein. Die Grenzkontrollen bleiben hingegen bestehen.
- **Grossveranstaltungen** bis Ende August verboten
 - Grossveranstaltungen mit mehr als 1000 Personen bleiben bis Ende August 2020 verboten. Damit will Planungssicherheit geschaffen werden. In diesem Bereich sei das Übertragungsrisiko wieder erhöht, die Kontaktverfolgung nahezu unmöglich und die Distanz- und Hygieneregeln können schwer eingehalten werden. Am 27.5. entscheidet man zudem, ab wann kleinere Veranstaltungen mit weniger als 1000 Personen wieder möglich sein werden, auch die Gruppierung von 5 Personen.

Fragen und Antworten (Zusammenfassung auf Bevölkerung und Gesundheit gekürzt)

- **Lockerungen zwischen 11.5. und 8.6.:** (Berset) Um ein Monitoring garantieren zu können, dürfe es in diesem Zeitraum keine weiteren Lockerungen geben. Die Entwicklung werde am 27.05. beurteilt und entschieden, wie es weitergehe. Es habe ebenfalls mit der Reproduktionszahl zu tun: wenn diese auf über 1 steige, könnten die Infektionen auch wieder sehr schnell steigen. Dies würde eine neue Situation schaffen, die wieder beurteilt werden müsste.
- **Was wäre notwendig für Verschärfung der Massnahmen:** (Berset) Die Lockerungen wurden aufgrund der Entwicklung der Lage und der Massnahmeneinhaltung der Bevölkerung umgesetzt. Die Situation werde am 27.5. aufgrund der Entwicklung der Neuinfektionen und der Hospitalisierungen wieder beurteilt.
- **2. Welle durch verfrühte Öffnung:** (Berset) Es müsse gelernt werden, mit dem Virus und den neuen Verhaltensregeln zu leben. Es könne nicht alles geschlossen bleiben, bis es einen Impfstoff gebe. Man habe die Chance, jetzt alles schrittweise zu lockern, allerdings mit anderen Verhaltensregeln, als vorher.
- **Keine Einschränkungen bei Kindern unter 10 Jahren:** (Berset) Die Abstandsregeln in dieser Altersgruppe könnte korrigiert werden, wenn ein Schutzkonzept mit den Kantonen vorhanden sei, die dieses umsetzen müssten. (Koch) Die Kantone hätten eine gewisse Freiheit, das Schutzkonzept an den Schulen an ihre Situationen anzupassen. Generell gelte aber, dass die Kinder nicht die Treiber dieser Epidemie seien. Da die Gefahr sowohl für die Lehrer, als auch die Mitschüler und Eltern sehr klein sei, könne das Risiko zum jetzigen Zeitpunkt eingegangen werden. Die Datenlage zeige auch, dass sich Kinder eher von ihren Eltern, als von anderen Kindern anstecken.
- **Andere Meinung bezüglich Kinder im Ausland und WHO:** (Koch) Alle würden sagen, man wisse vielleicht nicht genug über die Kinder. Doch die ECDC sage ebenfalls ganz klar, die Kinder gehören nicht zu den Überträgern des Virus. Man siehe dies auch epidemiologisch, dass Kinder fast nicht erkranken und nicht die Träger seien. Infektologen würden momentan sagen, dass die Kinder von den Eltern angesteckt werden.
- **Schulschliessung bei infizierter Person:** (Koch) Die Personen, die bis zwei Tage vor den Symptomen nahen Kontakt mit der infizierten Person hatten, werden unter Quarantäne gestellt.
- **Maskenpflicht für Kinder im ÖV:** (Sommaruga) Es gelte keine allgemeine Maskenpflicht, weil der Abstand teilweise eingehalten werden kann. Sobald der Abstand nicht eingehalten werden könne, werde eine Maske empfohlen, dies habe die Branche so ausgearbeitet. (Koch) Kinder sollen nur Masken tragen, wenn sie diese selber anziehen können und begreifen wie es gehe, da es sonst keinen Sinn mache.
- **Verhalten der Risikogruppen:** (Berset) Es gelte, das Risiko abzuschätzen. Das Risiko sei grösser, wenn man älter sei und bereits Vorerkrankungen habe. Es gebe jetzt einen Wechsel aus einer Phase, in der das Virus explosiv gestiegen und das Gesundheitssystem gefährdet war, in eine Phase, in welcher man anfangen

müsse, zu lernen, wie mit dem Virus gelebt werden kann. Es könne aber vom Bundesrat nicht verlangt werden, dass für jede Situation und jeden Einzelfall eine Verhaltensregel vorgegeben werde. Es wurde deshalb von Anfang an auf das Verantwortungsbewusstsein der Bevölkerung gesetzt.

- **Lockerungen bei Empfehlungen in Spitalbesuchen:** (Berset) Dieser Entscheid liege bei den Kantonen, der Bundesrat habe im März nur Empfehlungen abgegeben. (Koch) Diese Empfehlungen werden angeschaut.
- **Empfehlungen zur Benutzung des ÖV:** (Sommaruga) Ein Schutzkonzept werde bald vorgestellt. Heute wurde der Bundesrat über die bereits diskutierten Punkte informiert. Wenn die Distanz nicht eingehalten werden könne, gäbe es eine Empfehlung eine Maske zu tragen (aber keine Pflicht!). Im Schutzkonzept gebe es auch Vorgaben für die Mitarbeitenden im ÖV. Reisen mit ÖV soll aber wenn möglich weiterhin vermieden werden.
- **Ferien im Ausland:** (K. Keller-Sutter, Vorsteherin EJPD) Die entscheidende Frage sei, ob die Einreise ins andere Land überhaupt gewährt würde, Ausreisen wären für Schweizer grundsätzlich immer erlaubt. Der Kontakt mit den Amtskollegen habe gezeigt, dass alle vorsichtig seien. Ob Ferien im Ausland möglich sein werden, sei deshalb fraglich. Ferien in der Schweiz seien möglich und helfen auch der Schweizer Wirtschaft. Deshalb der Appell an die Bevölkerung, die Ferien in der Schweiz zu verbringen.
- **Sommerlager von Jugend- und Sport:** (V. Amherd, Vorsteherin VBS) Lagerdurchführung unter Distanz- und Hygienemassnahmen sei möglich.
- **Öffnung der Fitnessstudios:** (V. Amherd) Ein Training in einem Fitnessstudio sei keine Menschenansammlung. Distanz- und Hygienemassnahmen müssen aber gewährleistet werden. Diese Schutzkonzepte müssen so erarbeitet werden.

Neues Coronavirus: Lockerung der Massnahmen

Ab 11. Mai (2. Etappe)

🟢 Geöffnet oder gestattet

 Obligatorische Schulen (Primar- und Sekundarstufe I)	 Präsenzunterricht bis 5 Personen (Sekundarstufe II, Tertiärstufe und weitere Ausbildungsstätten)	 Prüfungen in Ausbildungsstätten
 Einkaufsläden und Märkte	 Reisebüros	 Museen, Bibliotheken und Archive (ohne Lesesäle)
 Breitensport ohne Körper- kontakt (maximal in Ser- gruppen, ohne Wettkämpfe)	 Leistungssport und Sport in Profli-Ligen (ohne Wettkämpfe)	 Restaurants für 4er-Gruppen und für Eltern mit Kindern
 Sportanlagen für Trainings	 Öffentlicher Verkehr nach normalem Fahrplan	

⚠️ Weiterhin gilt

 Abstand halten	 Hygiene beachten	 Möglichst Home-Office
---	---	--

Seit 27. April (1. Etappe)

🟢 Geöffnet oder gestattet

- Bau- und Gartenfachmärkte
- Coiffeur- und Kosmetiksalons
- Einrichtungen zur Selbstbedienung
- Physiotherapie und Massage
- Alle Eingriffe in sämtlichen Gesundheitseinrichtungen

Voraussichtlich ab 8. Juni (3. Etappe)

🟢 Voraussichtlich geöffnet oder gestattet

- Treffen von mehr als 5 Personen
- Weitere Schulen und Ausbildungsstätten
- Theater und Kinos
- Zoos und botanische Gärten
- Schwimmbäder
- Gottesdienste
- Bergbahnen

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesrat
Conseil fédéral
Consiglio federale
Cussegl federal
Federal Council

Stand: 29. April 2020

DEUTSCHLAND (30.4., 2:30 am)

161'197 Fälle (+1'462)

6'405 Todesfälle (+125);
Pro 1 Mio. Einwohner: 77 Todesfälle

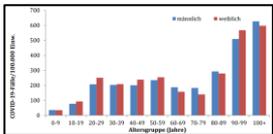
- **Trend:** stabil bis rückläufig (sehr heterogen), siehe Abbildung nebenan: [Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#). Täglichen Fallzahlen und Todesfälle auf **rund 1'500 Fälle**, **rund 160 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- **Schätzung der Reproduktionszahl (R):** geschätzt $R = 0.75$ (95% CI 0.64-0.87), [Link](#).
- **Hinweis RKI:** Die im Rahmen des Nowcastings geschätzte Anzahl von Neuerkrankungen wurde bisher als gleitendes 3-Tage-Mittel dargestellt um Zufallseffekte einzelner Tage auszugleichen. **Ab 29.4. verwendet das RKI ein 4-Tage-Mittel**, das den Verlauf noch etwas glättet und gleichzeitig die Berechnung des Punktschätzers für den R-Wert erleichtert: für einen bestimmten Tag ergibt sich der R-Wert jetzt als einfacher Quotient der geschätzten Anzahl von Neuerkrankungen für diesen Tag geteilt durch die Anzahl von Neuerkrankungen 4 Tage davor. Dadurch hat sich die Form der dargestellten Kurve leicht verändert.



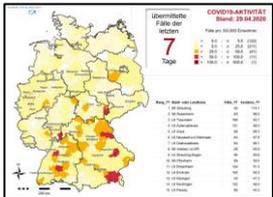
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 29.4.2020



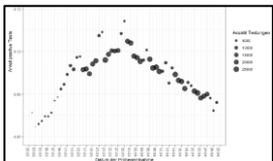
[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 29.4.2020



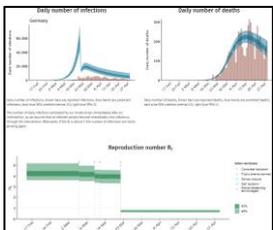
[Altersgruppen und Geschlecht](#) RKI, 29.4.2020



[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#) RKI Lagebericht, 29.4.2020



[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen](#), RKI Lagebericht, 29.4.2020



[COVID-19 Model, Deutschland](#), Imperial College London, 29.4.2020

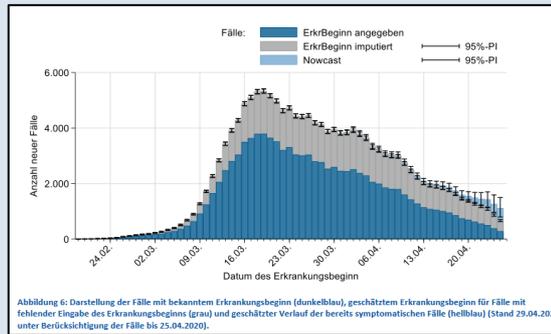


Abbildung 6: Darstellung der Fälle mit bekanntem Erkrankungsbeginn (dunkelblau), geschätztem Erkrankungsbeginn für Fälle mit fehlender Angabe des Erkrankungsbeginns (grau) und geschätzter Verlauf der bereits symptomatischen Fälle (hellblau) (Stand 29.04.2020 unter Berücksichtigung der Fälle bis 25.04.2020).

- **Melderate:** 190 Fallmeldungen pro 100'000 ([gemäß ECDC](#)).
- **Fallzahlen >200 pro 100'000:** Bayern (319), Baden-Württemberg (283), Saarland (253), Hamburg (245), [Link](#).
- **Altersverteilung:** Median 50 Jahre. 43% der Fälle bei 20-49 Jahren; 32% 50-69 Jahre, 16% 70-89 Jahre.
- **Sex:** über alle Altersgruppen 52% weiblich und 48% männlich; ≥ 60 Jahre mehr Männer als Frauen.
- **Klinische Symptome (n= 126'880):** Häufigste waren **Husten** (50%), **Fieber** (42%), **Schnupfen** (21%). Entwicklung einer Pneumonie: 2.7%, [Link](#).
- **Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre; 56% Männer; 87% der Todesfälle sind ≥ 70 Jahre. In einigen Alters- und Pflegeheimen ist die Zahl der Verstorbenen vergleichsweise hoch.
- **Genesene:** Geschätzte 120'400 Personen sind genesen.
- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#). 19'929 von 32'824 Intensivbetten (61%) sind belegt, 12'895 sind aktuell frei.
- **Infektionen bei medizinischem Personal:** Meldung von n= 9'180 Infektionen (5.6% von 161'197 Fällen, da Angaben fehlen, liegt Anteil wahrscheinlich höher); Altersmedian: 41 Jahre; Sex: 72% weiblich;
- **Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Deutschland:**
 - Seit Beginn der Testungen in Deutschland bis einschließlich KW 17/2020 wurden bisher **2'547'052 Labortests** erfasst, davon wurden **181'536 (7.1%)** positiv auf SARS-CoV-2 getestet.
 - **Testkapazitäten der übermittelnden Labore pro Tag und Kalenderwoche (28.04.2020)**

	KW 10	KW11	KW12	KW13	KW14	KW15	KW16	KW17
Anzahl übermittelnde Labore	28	93	111	113	132	112	126	133
Testkapazität pro Tag	7.115	31.010	64.725	103.515	116.655	123.304	136.064	141.815
Neu ab KW15: wöchentliche Kapazität anhand von Wochenarbeitstagen	-	-	-	-	-	730.156	818.426	890.494

[Wo Deutschland jetzt Alltagsmaske trägt \(Stand 27.4.\):](#)



[Warn-App NINA mit Corona-Informationen:](#)



Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)

Weitere neue Dokumente / Informationen:

2. Bundesgesundheitsministerium, [Link](#).

- [Kabinett beschließt Entwurf eines Zweiten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite \(29.4.\)](#)

Die Regelungen im Überblick, Details, siehe [Link](#) und Gesetzesentwurf

- Mehr Tests ermöglichen und Infektionsketten frühzeitig erkennen
- Mehr Flexibilität für Auszubildende und Studierende im Gesundheitswesen während der Epidemie
- Mehr finanzielle Anerkennung für Personal in Pflegeeinrichtungen und Pflegediensten
- Mehr Hilfen für Pflegebedürftige vor allem im ambulanten Bereich
- Mehr Unterstützung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst
- Mehr Flexibilität und weniger Bürokratie für Versicherte, Verwaltung und Gesundheitswesen
- Mehr Solidarität mit unseren europäischen Nachbarn

- [Entwurf eines Zweiten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite \(29.4.\)](#)

- [Konzept von Bundesgesundheitsminister Spahn \(28.4.\)](#)

Ein Teil der Krankenhauskapazitäten soll wieder für planbare Operationen genutzt werden. In den letzten sechs Wochen wurden zahlreiche verschiebbare planbare Operationen vorerst abgesagt, um möglichst viele Betten für die Behandlung von Covid-19-Patienten freizuhalten.

3. Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“ ständig aktualisiert, siehe [Link](#).

- Corona: [Informationen für Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen \(29.4.\)](#)

- [Auslandsreisen: Kabinett verlängert weltweite Reisewarnung \(29.4.\)](#)

Da die Voraussetzungen für Reisen ins Ausland noch nicht wieder gegeben sind, verlängert die Bundesregierung die weltweite Reisewarnung für nicht notwendige, touristische Reisen bis 14. Juni.

- Reisen in Corona-Zeiten: [Was Sie aktuell zu Ihrer Urlaubsplanung wissen müssen \(29.4.\)](#)

- [Warn-App NINA ab sofort mit Corona-Informationen \(29.4.\)](#)

Neue Version der NINA-Warn-App gestartet. Die aktuellste Version 3.1. bietet einen vollkommen neuen Informationsbereich zur Corona-Pandemie. Er umfasst Basisinformationen und aktuelle Nachrichten.

- Gesundheitssystem: [Mehr Tests und größere Kapazitäten bei den Gesundheitsämtern \(29.4.\)](#)

- [Im Kabinett: Infektionsketten schneller erkennen \(29.4.\)](#)

- [Regelungen während der Corona-Epidemie: Informationen für Reisende und Pendler \(29.4.\)](#)

- [Covid-19-Pandemie: Übergangsregelungen im Wirtschaftsrecht \(29.4.\)](#)

- [Kabinett beschließt Sozialschutz-Paket II: Weitere Hilfen für Arbeitnehmer \(29.4.\)](#)

- [Corona-Sonderregelung: Online-Beteiligung in Planungsverfahren \(29.4.\)](#)

- [Gesundheitssystem: Mehr Tests und größere Kapazitäten bei den Gesundheitsämtern \(29.4.\)](#)

- [Frühjahrsprojektion der Bundesregierung: Deutliche Einschnitte in der Wirtschaftsleistung \(29.4.\)](#)

- [Sozialschutz-Paket II im Kabinett: Kurzarbeitergeld soll steigen \(29.4.\)](#)

Massnahmen / Informationen der Bundesregierung

- **Derzeit gültige Regeln und Einschränkungen:** siehe [Link](#).

- **Nationalakademie Leopoldina dritte Ad-hoc-Stellungnahme:** [Link Webseite](#) u. [Link Stellungnahme](#).

- **Verschärfte Einreisebestimmungen:** Zweiwöchige Quarantäne für Deutsche, EU-Bürger, Bürger eines Schengen-assozierten Staates oder langjährig in Deutschland wohnhafte Personen, die nach mindestens mehrtägigem Auslandsaufenthalt einreisen.

- **Verschieden Podcasts der Bundesregierung zu Corona** (Schutzmasken, Lebensmittel etc.): [Link](#).

Medienmitteilungen (Auswahl):

- Ab 29.04.2020 BerlinerInnen müssen in Ladengeschäften einen Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, [Link](#).

- **RKI mahnt zur Vorsicht (SZ):**

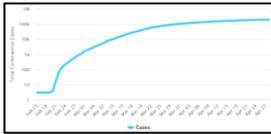
- "Lassen Sie uns darauf achten, dass wir diesen gemeinsamen Erfolg weiterhin verteidigen können", sagte Wieler. Man wolle nicht, dass das Gesundheitssystem überfordert werde. Die Menschen sollten weiterhin, "soweit es geht zu Hause bleiben".

- Die **Gesundheitsämter in Deutschland sind nach Angaben von Wieler derzeit in der Lage, etwa 1'000 Neuinfektionen pro Tag zurückzufolgen**. Dies sei letztlich der entscheidende Faktor, um die Epidemie einzudämmen. Allerdings sei die Leistungsfähigkeit der Behörden hier regional sehr unterschiedlich. "Wir müssen die Gesundheitsämter massiv stärken", fordert Wieler daher.

- **Bundesgesundheitsminister Spahn** hat die Länder aufgefordert, die **Zahl der Intensivbetten herunterzufahren, die in den Krankenhäusern für Covid-19-Patienten reserviert sind (von 50% auf 25%)**. Die Entwicklung bei den Neuinfektionen lasse es zu, von Mai an einen Teil der Krankenhauskapazitäten auch wieder für planbare Operationen zu nutzen ([SZ](#)).

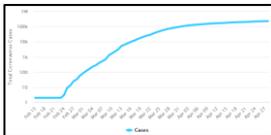


COVID-Fälle Italien, 29.4.2020



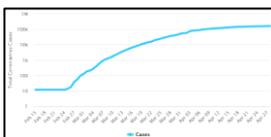
Trend, Fälle Italien

worldometers, 29.4.2020



Trend, Fälle Spanien

worldometers, 29.4.2020



Trend, Fälle Frankreich

worldometers, 29.4.2020

ITALIEN (30.4., 2:30 am)

203'591 Fälle (+2'086)

27'682 Todesfälle (+323)

- **Trend:** stabil, tägliche Fallzahlen bei **rund 2'300 Fällen pro 24h** und **Todesfallzahlen bei rund 370 pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage) [Link](#).
- **Melderate:** ansteigend auf **333** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner:** **458**
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres:

- Italien plant, schrittweise die Beschränkungen zu lockern ([FAZ](#)).
- Die **Schulen sollen bis zu den Sommerferien geschlossen** bleiben und im September wieder öffnen. **Bars und Restaurants** sollen ab **Anfang Juni** wieder für Gäste öffnen dürfen ([NZZ](#)).
- Italien möchte mit Antikörpertests an zunächst 150'000 Menschen die Dunkelziffer der Corona-Infizierten bestimmen. Die Studie soll ab dem 4. Mai stattfinden ([ntv](#)).

SPANIEN (30.4., 2:30 am)

236'899 Fälle (+4'771)

24'275 Todesfälle (+453)

- **Trend:** stabil/schwankend, hohe tägliche Fallzahlen bei **rund 4'100 Fällen** und **360 Todesfällen pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- **Melderate:** ansteigend auf **451** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner:** **520**

Massnahmen / Weiteres:

- **Hinweis WHO:** Das spanische Ministerium für Gesundheit, hat vor kurzem seine Kriterien für die Meldung von COVID-19-Fällen dahingehend geändert, dass nur Fälle mit positiven Polymerase-Kettenreaktions-Testergebnissen (PCR) erfasst werden. Dies hat zu einem rückwirkenden Rückgang von 12'130 Fällen geführt. Spanien wird weiterhin nur neue PCR-positive Fälle melden.
- **Am 22.4.** wurde die Verlängerung bis zum 9. Mai des in Spanien am 15.3.2020 verhängte Ausnahmezustand vom Parlament bestätigt.
- Spanien will auf der Grundlage eines **Vier-Stufen-Plans ab dem 4. Mai die Beschränkungen lockern**. Jede Phase werde zwei Wochen dauern, wobei nach und nach immer mehr Geschäfte, Lokale und Kirchen sowie später Fitnessstudios, Kinos, Theater und Hotels geöffnet werden sollen. Der Plan für einen Ausstieg aus der landesweiten Abriegelung sei auf sechs bis acht Wochen angelegt. Reisen zwischen den verschiedenen Regionen seien in dieser Zeit aber weiter nicht erlaubt. Die Schulen bleiben zudem bis zum September geschlossen. Es soll aber ab der Phase 2 Ausnahmen geben, etwa für Einrichtungen für Kinder unter sechs Jahren, deren Eltern berufstätig sind. Über die konkrete Ausgestaltung will Sánchez ab Mittwoch (29.4.) mit einem technischen Komitee beraten ([SZ](#)).

FRANKREICH (30.4., 2:30 am)

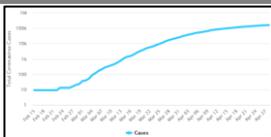
166'541 Fälle

24'121 Todesfälle (+427)

- **Trend:** die Anzahl der neuen Fallmeldungen schwankt sehr (**rund 1'350 pro 24h**, Durchschnitt 7 Tage); stabile Anzahl der Todesfälle (**rund 400 pro 24h**, Durchschnitt 7 Tage).
- Die **gemeldeten Fallzahlen variieren stark** zwischen WHO, dem „gouvernement français“ und Johns Hopkins, welche meistens viel höhere Fallzahlen angibt.
- **Melderate:** leicht ansteigend auf **189** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner:** **370**

Massnahmen / Weiteres:

- Ab dem **11. Mai** will Frankreich die **strikten Auflagen schrittweise landesweit lockern**. Bislang gibt es nur einen **groben Plan**, mit einigen Punkten, die vielen in Frankreich das Leben aber schon einmal deutlich erleichtern dürften (Bewegung ohne Passierschein im Umkreis von 100 Km; Sport treiben im Freien; mit bis zu 10 Menschen treffen; alle Geschäfte öffnen; Kita und Grundschule öffnen auf freiwilliger Basis etc.) ([Tagesschau](#)).
- Die weiterführenden Schulen sollten dann schrittweise ab dem 18. Mai folgen. Für diese Schüler solle es dann eine Maskenpflicht geben. Zugleich sollen die Geschäfte wieder öffnen. Bars und Restaurants bleiben geschlossen. Schlechte Nachrichten gibt es für französische Fussballfans. Die Saison 2019/2020 soll nach Worten von Edouard Philippe nicht wieder aufgenommen werden (SFR).



Trend, Fälle UK worldometers, 29.4.2020

UK (30.4., 2:30 am)

166'441 Fälle (+4'091)

26'166 Todesfälle (+4'421)

- **Trend:** weiterhin stabil hohe Fallzahlen von **rund 4'450 pro 24h**, stark steigende tägliche Todesfallzahlen von **rund 1'150 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage). Die tatsächliche Zahl der Todesfälle wird deutlich höher vermutet.
- **Melderate:** stark ansteigend auf **243** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner:** **386**

Massnahmen / Weiteres:

- Laut Medienberichten (SFR): In Grossbritannien sind **mehrere Kinder an einem Entzündungssyndrom gestorben, das mit Covid-19 zusammenhängen könnte**. «Mehrere verstorbene Kinder hatten keine Vorerkrankung», sagte Gesundheitsminister Matt Hancock gegenüber Radio LBC. Britische und italienische Fachleute untersuchen einen möglichen Zusammenhang zwischen der Coronavirus-Pandemie und der Erkrankung der Kinder, die mit hohem Fieber und geschwollenen Arterien ins Spital eingeliefert wurden. Aus Norditalien hatten Ärzte von etlichen Fällen von Kindern unter neun Jahren berichtet, bei denen die Symptome der Kawasaki-Krankheit ähneln. «Es ist eine neue Krankheit», sagte Hancock. «Sie könnte durch das Coronavirus verursacht werden, aber wir sind nicht zu hundert Prozent sicher, weil nicht alle positiv getestet wurden.» Weitere wissenschaftliche Abklärungen seien im Gang.
- **Statement der „Paediatric Intensive Care Society (PCIS)“:** [PICS Statement regarding novel presentation of multi-system inflammatory disease](#)
- **Tausende Tote in britischen Pflegeheimen:** Allein in England und Wales sind 4343 Heimbewohner in zwei Wochen (10. bis 24. April) gestorben, wie die nationale Statistikbehörde ONS mitteilte. Die Betreiber der Einrichtungen fürchten, dass der Höhepunkt der Pandemie in ihren Häusern noch nicht erreicht ist. In den Heimen nehme die Zahl der Toten deutlich zu, warnten sie. In den täglich von der Regierung veröffentlichten Statistiken zu den Covid-19-Toten werden nur Sterbefälle in Krankenhäusern erfasst. Bislang sind demnach mehr als 21.000 Menschen an den Folgen ihrer Ansteckung in den Kliniken gestorben. Kritiker hatten stets eine hohe Dunkelziffer vermutet, auch wegen des Mangels an Corona-Tests ([Tagesschau](#)).

NEUE PUBLIKATIONEN

- **Siehe** [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#)
- **The New England Journal of Medicine (NEJ):** Coronavirus
- Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale: [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- **Wöchentliche Zusammenstellung der COVID-19 Literatur, siehe** [Link Universitätsspital Basel](#).
- **Anmerkung OV:** für den EKMR COVID-19 Update wird **kein** systematisches Screening der Literatur durchgeführt. Deshalb der Verweis auf die nach Thema aufgeführten Publikationen im ständig aktualisierten **Portal von Amadeo**.

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
 (WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen **«Public Health Emergency of international Concern» (PHEIC)**, sprich **«Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite»** eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Grund der Deklaration war u.a. die Unterstützung von Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen
- **Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.**

WHO [Risikobewertung](#) (Stand 29.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC [Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK](#) (Stand 29.4.2020)

- **Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung**
 - a. in Gebieten, in denen geeignete Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind und/oder in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde. **gering**
 - b. In Gebieten, in denen es **keine** geeigneten physischen Distanzierungsmassnahmen vorhanden sind und/oder in denen die die «community transmission» noch immer hoch ist und andauert. **moderat**
- **Risiko einer schweren Erkrankung für Personen mit definierten Risikofaktoren für COVID-19**
 - a. In Gebieten, in denen geeignete Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden und/oder in denen die «community transmission» reduziert oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde. **moderat**
 - b. in Gebieten, in denen es keine geeigneten physischen Distanzierungsmassnahmen vorhanden sind und/oder in denen die «community transmission» noch immer hoch ist und andauert. **sehr hoch**
- **Risiko des Wiederauftretens einer anhaltenden «community transmission» in den kommenden Wochen**
 - a. wenn die Massnahmen schrittweise auslaufen und von geeigneten Überwachungssystemen und -kapazitäten begleitet werden, mit der Option, die Massnahmen bei Bedarf wieder einzuführen. **moderat**
 - b. wenn die Massnahmen auslaufen, ohne dass geeignete Systeme und Kapazitäten vorhanden sind, wobei ein rascher Anstieg der Morbidität und Mortalität der Bevölkerung wahrscheinlich ist. **sehr hoch**

BAG (Stand 29.4.2020)

- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **ausserordentliche Lage**
(seit 16.3.2020)

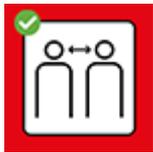
Robert Koch-Institut [Risikobewertung](#) (Stand 29.4.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

- Bei Einreisenden nach Deutschland, bestehen verschärfte Einreisebestimmungen und Quarantänemassnahmen, siehe [Link Bundesregierung und Auswärtiges Amt](#).

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rot = neu)



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

[BAG Info-Kampagne](#)

- Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich! Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

[VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN](#) zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion (rosa = neu seit 28.4.)

1. **GENERELL** (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Menschen in Ihrem Umfeld.
 - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein **absolutes** Minimum.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Händeschütteln vermeiden**, [Link](#)
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Jetzt zu Hause bleiben!**, [Link](#)
 - Ausnahmen sind:
 - Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
 - Sie müssen zum Arzt, zur Ärztin oder in die Apotheke gehen.
 - Jemand benötigt Ihre Hilfe.
 - Home Office ist nicht möglich ist und Sie müssen arbeiten gehen.
 - **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder wenn Sie eine Vorerkrankung haben, empfehlen wir Ihnen dringend, zu Hause zu bleiben. Es gibt nur eine Ausnahme: Arztbesuch!**
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation**, siehe [Link](#)
- **Bei Symptome einer Ansteckung mit dem neuen Coronavirus und/oder Kontakt mit erkrankter Person** ([Link](#)) gilt:
 - **Bleiben Sie zu Hause! Nicht mehr in die Öffentlichkeit oder zur Arbeit gehen!**
 - **Alles Personen mit Symptome sollen sich testen lassen!**
 - bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren, wenn dies der Gesundheitszustand zulässt.
 - **Lesen Sie die Anweisungen zur «Selbst-Isolation»** (BAG)
 - **Siehe auch unten Zusammenfassung «VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»**
- **Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang, gilt:**
 - Gesundheitliche Beschwerden, Krankheiten und Symptome, die nicht das neue Coronavirus betreffen, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt** werden.
 - Nehmen Sie **Hilfe in Anspruch und warten Sie nicht zu lange**: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.

Weiteres:

- **Verzichten auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
 - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen** sollen **keinen** ÖV benutzen.
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)
- **STIKO**: COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern**: [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung**: gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).
 - **Begrenzte Verfügbarkeit von Prevenar und Priorisierung**, siehe BAG [Link](#).

Schutzmasken:

- **BAG**: [Anmerkungen zu Schutzmasken](#) (Hygienemasken, FFP2/3 Masken, [Link](#))
- **RKI**: [Anmerkungen zu Maske](#): [Link](#)
- **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet** ([BfArm](#))

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) Inselspitals.
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#)
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen**, siehe BAG [Link](#)
- **Bleiben Sie zuhause oder in geschützter Umgebung (z.B. im eigenen Garten)**
- Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
- **Lassen Sie einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.**
- Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.
- Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- **Vermeiden Sie sämtliche Kontakte!**
- **Bei Krankheits-Symptome:**

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (NEU 27.4.).

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

- **Symptome bei COVID-19 (BAG Link):**
 - **Häufig: Husten** (meist trocken), **Halsschmerzen**, **Kurzatmigkeit** mit und ohne **Fieber**, **Fiebergefühl**, **Muskelschmerzen**, **plötzlicher Verlust des Geruchs- und/ oder Geschmackssinns**.
 - **Selten sind: Kopfschmerzen**, **Magen-Darm-Symptome**, **Bindehautentzündungen**, **Schnupfen**
 - Die Symptome sind unterschiedlich stark, und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital** an, auch am Wochenende!
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen**.
- **SELBST - ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen** (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die die ein negatives Testergebnis haben
UND
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort**, lesen Sie die [BAG Anweisung: Selbst-Isolation](#)
 - **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - **Alles Personen mit Symptome** sollen sich testen lassen!
 - **Bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren, wenn dies der Gesundheitszusatznd zulässt.**
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Selbst – Isolation:** Gehen Sie frühestens **48 Stunden** nach dem Ende der Symptome wieder aus dem Haus. Es müssen aber **mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome** vergangen sein.

- **WICHTIG:** Personen, die negativ auf SARS-CoV-2 getestet wurden und [Symptome](#) haben, die mit COVID-19 kompatibel sind, sollen **bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben** (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Symptombeginn vergangen ist)

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- **Atemnot** vorliegt und sich Atemwegssymptome verschlimmern.
- **Warnzeichen** vorliegen:
 - Mehrere Tage anhaltendes Fieber
 - Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl
 - Atemnot
 - Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust
 - Neu auftretende Verwirrung
 - Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen!
- Transport: mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi.
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

- **SELBST – QUARANTÄNE** zu Hause

✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die symptomatisch ist.**

- **Das heisst:** Wenn Sie mit einer Person leben, die Symptome (siehe oben) hat oder mit ihr eine intime Beziehung hatten, müssen Sie sich **auf eigene Initiative 10 Tage in Quarantäne zu Hause begeben**. Dies gilt, wenn Sie Kontakt hatten **während** die erkrankte Person Symptome hatte und /oder Sie Kontakt mit ihr hatten **48 Stunden vor** Auftreten der Symptome.
- **Beginn der Selbst - Quarantäne:** Ab dem Zeitpunkt, an dem die erkrankte Person isoliert wurde.
- **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben.
- Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
- Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen Personen.
- Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen
- Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
- **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in [SELBST - ISOLATION](#) begeben, siehe oben;
 - ⇒ **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - ⇒ **Besonders gefährdete Personen** sollen sich **sofort bei einem Arzt melden.**
- Weiteres: siehe auch: [BAG Anweisung Selbst-Quarantäne](#).

- **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**

- Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus die nicht das neue Coronavirus betreffen, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden!**
- Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an.

- **RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige:** [Link](#)

E) REISEWARNUNG
(BAG, AA, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
- Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes ([Ausländische Vertretungen in der Schweiz](#)).
- **Auch zu berücksichtigen:**
 - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmaßnahmen an internationalen Flughäfen.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- Siehe [Italien](#) und [Reisehinweise des EDA](#)

[Auswärtiges Amt in Deutschland](#)

- **Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen bis mind. Ende April 2020, [Link](#).**
- **Rückholaktionen** für gestrandete Deutsche im Ausland, siehe [Link](#). Weitere Hinweise, siehe [Länderliste](#)

	<p>US CDC: (Stand 29.4.2020) Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): GLOBAL, einschliesslich Kreuzfahrtschiffe.</p> <p>Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen, aktuelle Informationen: IATA und International SOS.</p>
<p>F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN</p>	<p>4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE</p> <p><u>Allgemein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands von nicht dringenden Auslandsreisen abgeraten. • Der Bundesrat ruft zur Rückkehr in die Schweiz auf. • Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten, dann registrieren Sie sich umgehend auf der «Travel Admin App» des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA. • Falls Reisen unumgänglich: Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten. Auswärtige Ämter: AA Deutschland, EDA Schweiz. • Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen. • Es muss mit drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern gerechnet werden. Änderungen der Einreise- und Quarantänevorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung. • IATA und International SOS aktualisieren laufend länderspezi. Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen. <p><u>Vorsichtsmassnahmen:</u></p> <p>Siehe auch oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen»:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht reisen, wenn Symptome bestehen! • Beachten der lokalen Weisungen und Empfehlungen! • Meiden von Märkten, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden. • Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind. • Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie gut erhitzt wurden. Strikte Küchenhygiene. • Bei Auftreten von Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren. • Siehe auch oben unter «VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»
<p>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</p>	<ul style="list-style-type: none"> • INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH • BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik • BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: CORONACHECK • Charité: CovApp, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, CovApp, -Link. Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich. 
<p>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS (ständig aktualisiert)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post <p>Der Bundesrat Schweiz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Portal der Schweizer Regierung, Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc. <p>Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick • So schützen wir uns • Besonders gefährdete Personen • Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne • Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Empfehlungen für Reisende • Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung • Häufig gestellte Fragen • Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt

	<ul style="list-style-type: none"> • Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona <p>Bundesregierung Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland • FAQ der Bundesregierung • FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) • FAQ Friedrich-Loeffler-Institut <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Travel Advices • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland, EDA Schweiz
<p>J) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, FMH Infektiologie und Innere Medizin. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➢ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM) erstellt. • Vorbereitende Internet-Recherchen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente). ➢ Deutschland (Lydia Andler: Medien Check; Dr. med. Christian Schönfeld: ggf. Anpassungen für DTG Mitglieder). ➢ Für die wertvolle Unterstützung sei ganz herzlich gedankt! • Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.
<p>UNKOSTENBEITRAG</p>	<p>Über einen Unkostenbeitrag freuen wir uns!</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>IBAN: CH49 0079 0016 2514 3222 2 Konto 30-106-9 SWIFT/BIC KBBECH 22XXX Fachgesellschaft Tropen- und Reisemedizin, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern</p> </div> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und ist kein «for profit Verein»: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinaus geht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle – allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>